Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir, der **Verein Lebenswertes Zuhause e.V.**, fordern Sie auf, das **Landesprogramm Wohnraumanpassung (WRA)** umgehend wieder aufzunehmen und dauerhaft finanziell abzusichern. Dieses Förderprogramm ist für viele Menschen in Sachsen nicht nur hilfreich, sondern existenziell.

1. Die Realität in Sachsen:

- Rund **800.000 Menschen in Sachsen** sind über 65 Jahre alt.
 - Über **360.000 Menschen sind pflegebedürftig**, mehr als **313.000 von ihnen werden zu Hause betreut** – zumeist in **nicht barrierefreien Wohnungen**.
 - Eine vom Sächsischen Innenministerium beauftragte Studie belegt: **70.000 barrierefreie Wohnungen fehlen** im Freistaat.
 - Im Jahr 2023 wurden jedoch nur **800 barrierefreie Wohnungen** gebaut – das deckt weniger als **1,2 % des Bedarfs**.
-

2. Pflegeheim: keine echte Alternative

Ein Heimplatz ist für viele Menschen unerschwinglich:

- Der **durchschnittliche Eigenanteil** für einen Pflegeheimplatz in Sachsen beträgt rund **2.923 Euro** monatlich.
 - Die **durchschnittliche Nettorente** liegt dagegen bei nur **1.100 bis 1.200 Euro**.
 - Zudem fehlt es in den Heimen an **Pflegepersonal** – und viele Betroffene möchten ihr **soziales Umfeld nicht verlassen**.
-

3. Barrierefreier Umbau: kaum finanzierbar ohne Förderung

- Die Förderung der Pflegekassen (maximal **4.180 Euro**) steht **nur Personen mit Pflegegrad** zu.
 - Sie reicht **bei weitem nicht aus**, wenn ein Badumbau, Treppenlift oder ein rollstuhlgerechter Umbau **mehr als 10.000 Euro** kostet – was regelmäßig der Fall ist.
-

4. Das WRA-Programm: erfolgreich und wirtschaftlich sinnvoll

- Mit nur ca. **10 Mio. Euro Fördermitteln** wurden 2024 **1.450 Wohnungen angepasst**.
 - Insgesamt konnten durch das Programm bereits **über 10.000 Wohnungen** barrierefrei gestaltet werden.
 - Die Investitionen fließen über Handwerkerlöhne, Sozialabgaben, Einkommens- und Körperschaftsteuer **an den Staat zurück**.
 - Das Programm **sichert regionale Arbeitsplätze im Handwerk** und stärkt die lokale Wirtschaft.
-

5. Politische Aussagen lassen Betroffene im Stich

Die Aussage der Infrastrukturministerin **Regina Kraushaar**, es gäbe „ausreichende Zuschussmöglichkeiten“ über die Pflegekasse, ist **realitätsfern**.

Ebenso irritierend ist die Äußerung des CDU-Fraktionsvorsitzenden **Christian Hartmann**:

„Wenn nicht alles gleichzeitig geht, muss das Wichtige vor den Wünschen stehen.“

Barrierefreies Wohnen ist kein Wunsch, sondern eine **unverzichtbare Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben**.

Wir fordern:

1. **Die sofortige Wiederaufnahme des Landesprogramms Wohnraumanpassung.**
 2. **Die feste Verankerung im Doppelhaushalt 2025/2026.**
 3. **Eine dauerhafte, planbare Fortführung des Programms mit gesicherter Finanzierung.**
-

Wohnen ist ein Grundrecht.

Barrierefreiheit darf nicht aufgeschoben werden – schon gar nicht aus haushaltstechnischen Gründen.

Sorgen Sie jetzt dafür, dass Sachsen ein Land bleibt, in dem Menschen im Alter oder mit Einschränkungen **sicher, selbstbestimmt und würdevoll** leben können – in ihren eigenen vier Wänden.

Mit Nachdruck und im Namen vieler Betroffener,

Lebenswertes Zuhause e.V.

Pegenauer Straße 1
01665 Klipphausen

Claus-Dieter Klopp

Vorstand

im Namen aller Vereinsmitglieder

Klipphausen, den 03.06.2025